Beibehaltung oder Veränderung der Planung und Nachweisführung in den WKK in Abstimmung mit dem zuständigen Kaderorgan zu treffen und unter Wahrung der Konspiration über die Abwehr-offiziere WKK der territorial zuständigen Kreisdienststelle durchzusetzen.

Im Interesse der Verfügbarkeit über die HIM sowie zur Sicherung der Inanspruchnahme sozialer Vergünstigungen nach der Beendigung der hauptamtlichen inoffiziellen Tätigkeit entsprechend den Rechtsvorschriften ist eine Erfassung als aktiv Wehrdienst leistender Bürger oder eine Planung für die personelle Ergänzung des MfS anzustreben.

Im Ausnahmefall ist eine Nachweisführung als wehrdienstuntauglicher Bürger zu veranlassen.

Entsprechend den vorgesehenen Scheinarbeits- bzw. Scheindienstverhältnissen sind zur Gewährleistung der Konspiration vor der Gewinnung bzw. den Einsatz von HIM Festlegungen hinsichtlich der Erfassung in den Ämtern für Arbeit unter Beachtung der diesbezüglich bestehenden dienstlichen Bestimmungen und Weisungen des MfS (GVS MfS 0008 Nr. 16/79 vom 21. 6. 1979) zu treffen und über die Leiter der territorial zuständigen Kreisdienststellen durchzusetzen.

Die vorgenannten Festlegungen zur Planung und Nachweisführung in den Wehrkommandos sowie Erfassung in den Ämtern für Arbeit sind in den gemäß Ziffer 2. dieser Durchführungsbestimmung zu erarbeitenden Vorschlägen zum Einsatz von IM für eine hauptamtliche inoffizielle Tätigkeit bzw. zur Werbung von HIM zu dokumentieren.

Unterliegen nach Beendigung der hauptamtlichen inoffiziellen Tätigkeit die ehemaligen HIM entsprechend ihrem Alter noch der Planung und Nachweisführung in den Wehrkreiskommandos bzw. der Erfassung in den Ämtern für Arbeit, sind diesbezüglich solche Maßnahmen einzuleiten, daß auch im nachhinein die